

Konzeptionelle Kurzfassung

Ein **Schwerpunkt** von *profam* liegt auf der pädagogischen Arbeit (i.S. flexibler Erziehungshilfen) mit Familien, die eine besondere Problemkonstellation aufweisen, nämlich Familien, in denen **psychiatrische Erkrankungen** oder **Behinderungen**, **Drogenabusus** und **Abhängigkeiten** sowie **Traumatisierungen** erkennbar sind.

Neben diesem Schwerpunkt ist jedoch auch die Arbeit mit Familien an der Tagesordnung, welche ohne solchen pathologischen Hintergrund Erziehungsschwierigkeiten haben, z.B. bei der Rückführung vormals fremduntergebrachter Kinder oder bei Fragen von schulischen Schwierigkeiten wie beispielsweise Schulverweigerung.

Zudem kann durch *profam* ein Clearing bzw. eine **Diagnostik** über das familiäre Problemverhalten, die familiären Ressourcen sowie eine Prognose über die wahrscheinliche Entwicklung der Erziehungsfähigkeit der Eltern erstellt werden. Weiterhin können **qualifizierte Honorarkräfte** für bestimmte Fragestellungen und Aufgabenbereiche eingebunden werden - im Rahmen des Hilfeplanverfahrens je nach Absprache mit den Jugendämtern und je nach Bedürfnis der Familie, unter fachlicher Aufsicht und Anleitung von *profam* (entsprechend den Qualitätsrichtlinien der bergischen Städte).

*profam*_Praxis für Familienberatung versteht **Jugendhilfe** in der Hauptsache **als Dienstleistung**. Vorrangiges Ziel ist es stets, das **Kindeswohl** zu berücksichtigen, zu sichern und/oder wieder herzustellen. Den Klienten wird hierbei keine Lösung ihres familiären bzw. seelischen Konflikts oder ihrer Entwicklungsaufgabe oktroyiert, sondern sie erfahren professionelle Begleitung und Hilfe im Prozess der Lösungsfindung im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe.

Des Weiteren sind verschiedene methodische Ansätze in unsere Arbeit integriert, wie beispielsweise das Konzept einer **systemischen Familienberatung**, -aufstellung und Psychotraumatologie, die Methoden der **klientenzentrierten Beratung**, das Konzept der **Psychoedukation**, Methoden des **Entspannungstrainings**, das Konzept des **Eltern-Trainingsprogramms Triple P**, das Elternprogramm für Kinder mit **hyperkinetischen (ADHS) und oppositionellen Verhaltensauffälligkeiten THOP** oder das Arbeitsmaterial für **Kinder psychisch kranker Eltern**.

Bei unklaren Defiziten oder hochgradig gestörten Kompetenzen hat sich die Zusammenarbeit mit der Praxis für Kinder- und jugendlichen Psychiatrie von Fr. Drs. Saint'Unione und Hermann bewährt, sowie die enge Kooperation mit den Sozialpädiatrischen Zentren des Sana-Klinikums Remscheid und der Helios-Kliniken Wuppertal bzw. der ärztlichen Beratungsstelle Bergisch Land bei Vernachlässigung und Misshandlung von Kindern Remscheid e.V. Insgesamt ist für *profam* die Vernetzung des Hilfesystems integraler Bestandteil der pädagogischen Arbeit.

Um als Berater nahe an das persönliche Problem und die individuelle Situation der Klienten heranzukommen, hat sich als Methode der „Hausbesuch“ bewährt, um das familiäre Leben authentisch erfassen zu können, nichts desto trotz stehen Praxisräume zur Verfügung.

Auch die größtmögliche methodische und terminliche **Flexibilität** ist ein Qualitätskriterium von *profam* - Termine werden zu Zeiten gemacht, an denen die Klienten können, auch abends.

Gute Erreichbarkeit für Klienten und Jugendämter sowie eine **Krisenbereitschaft „rund um die Uhr“** an sieben Tagen die Woche ist ein für uns selbstverständliches Qualitätsmerkmal.